

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 28.05.2018	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Nockemann, Frank
Rummel, Bettina
Schier, Saskia Jacqueline

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra anwesend bis 18:30h
Franke, Nadja
Keßler, Manfred
Kolodziej, Kerstin vertritt Frau Chr. Schmidt
Schlücker, Kayi
Schweinsberg, Ralf
Spanke, Dominik
Völkel, Bernward
Wagener, Mathias vertritt Frau Rahn im SchAus
vertr. durch Herrn Peschel im JHA
Wittpoth-Frank, Margit

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzender

Müller, Michael vertritt Herrn Happe SchAus

stellv. Vorsitzende

Philipp, Sylvia Dr.

Vertreter der Verwaltung

Bruder, Ingrid
Peters, Hildegard
Rath, Christiane

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Schulausschuss

Mitglieder

Enke, Martin

Philipp, Sylvia Dr.

Gießwein, Brigitta

Hens, Bernd

Schley, Jannes Alexander

Stark, Wolfgang

Stobbe, Carina

Vertr. von Herrn Schier im SchAus
vertritt Herrn Beckmann

beratende Mitglieder

Liedtke, Heidrun

Schier, Klaus Peter

Siebeneiker, Linda

Thomas, Wolfgang

Unger, Marco

vertritt Frau Dr. Philipp im SchAus

vertritt FrauSchumann

Vorsitzender

Philipp, Gerd

stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian Dr.

Flüshöh, Oliver

Vertreter der Verwaltung

Rath, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele

Schweinsberg, Ralf

Tolksdorf, Andreas

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Bicks, Frank

abwesend

beratende Mitglieder

Cardue, Bastian

Goddon, Inka Dr.

Menke, Olaf

Schmidt, Christina

Schröder, Jürgen

Stark, Jutta

Thier, Heinz Georg

Utsch, Maria

abwesend

abwesend

abwesend

vertreten durch Frau Kolodziej

abwesend

abwesend

abwesend

vertreten durch Herrn Enke

Schulausschuss

Mitglieder

Beckmann, Nils
Happe, Andreas
Schmidt, Cornelia

vertreten durch Frau Gießwein
vertreten durch Herrn Müller
vertreten durch Herrn Enke

beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki
Rahn, Manuela
Rüther, Maria
Schumann, Stefanie

abwesend
vertreten durch Herrn Wagener
abwesend
vertreten durch Herrn Unger

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Niederschriften zu den Sitzungen vom 6. Nov. 2017 und 12. März 2018 - Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Sachstand OGS | |
| 6.1 | Erweiterung der OGS | 065/2018 |
| 6.2 | Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung OGS | 070/2018 |
| 6.3 | Qualität in der OGS | 066/2018 |
| 7 | Antrag der weiterführenden Schulen zur Einrichtung eines Integrationspools in der Sekundarstufe I | 067/2018 |
| 8 | Jugendschöffenwahl | 068/2018 |
| 9 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Herr Philipp eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Herr Philipp stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

Herr Enke wird in diesem Rahmen verpflichtet.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen und nicht verändert.

- 3 Niederschriften zu den Sitzungen vom 6. Nov. 2017 und 12. März 2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Jugendhilfeausschuss

Herr Philipp merkt an, dass die Niederschrift vom 6. November nicht in digitaler Form veröffentlicht wurde und somit nicht beschlussfähig ist. Über die Niederschrift vom 12.03. wird abgestimmt.

Herr Philipp weist noch einmal auf die von der Verwaltung zurückgezogene Niederschrift vom 12.09.17 hin, die noch im Oktober beschlossen werden muss.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	0
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Mitteilungen

Jugendhilfeausschuss Schulausschuss

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6 Sachstand OGS

Jugendhilfeausschuss Schulausschuss

6.1 Erweiterung der OGS

065/2018

Jugendhilfeausschuss Schulausschuss

Herr Schweinsberg beschreibt die Entwicklung der Erweiterung und den Stand der einjährigen Provisorien. An der Schule St. Marien ist die Hausmeisterwohnung frei und kann genutzt werden, am Ländchenweg sind keine baulichen Maßnahmen erforderlich und in der GS Engelbert wird noch etwas nachjustiert. In der Nordstadtschule wird ebenfalls bis nach den Sommerferien alles startklar sein um den Beschluss des Rates umzusetzen.

Frau Grollmann teilt mit, dass zum benötigten Personal die Stellen ausgeschrieben wurden.

6.2 Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung OGS

070/2018

Jugendhilfeausschuss

Herr Tolksdorf stellt noch einmal kurz die Inhalte der Vorlage dar. Er geht von einer Verdoppelung des Bedarfs an OGS-Plätzen aus, der in ein Raumprogramm umgesetzt werden muss.

Auch die Zügigkeit und deren Schülerzahlen werden diskutiert. Herr Gießwein bittet darum, bei der anstehenden Prüfung der gesamten Schulsituation die Frage eines 12. Zuges mit einzubeziehen. Herr Tolksdorf sagt das zu.

Beschlussvorschlag: Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2019 grundsätzliche Lösungen zur perspektivisch notwendigen Kapazitätsentwicklung der räumlichen Infrastruktur im Bereich OGS einschließlich der hiermit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu erarbeiten. Basis für die Planungen ist die Annahme einer Verdoppelung der aktuellen OGS-Bedarfe bis zum Schuljahr 2024/2025.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	0
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Schulausschuss

Herr Tolksdorf stellt noch einmal kurz die Inhalte der Vorlage dar. Er geht von einer Verdoppelung des Bedarfs an OGS-Plätzen aus, der in ein Raumprogramm umgesetzt werden muss.

Auch die Zügigkeit und deren Schülerzahlen werden diskutiert. Herr Gießwein bittet darum, bei der anstehenden Prüfung der gesamten Schulsituation die Frage eines 12. Zuges mit einzubeziehen. Herr Tolksdorf sagt das zu.

Beschlussvorschlag: Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2019 grundsätzliche Lösungen zur perspektivisch notwendigen Kapazitätsentwicklung der räumlichen Infrastruktur im Bereich OGS einschließlich der hiermit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu erarbeiten. Basis für die Planungen ist die Annahme einer Verdoppelung der aktuellen OGS-Bedarfe bis zum Schuljahr 2024/2025.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	0
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

6.3 Qualität in der OGS

066/2018

Jugendhilfeausschuss Schulausschuss

Frau Zimmermann und Frau Lisson berichten stellvertretend für den Runden Tisch OGS und die Ag78 zu den in der Vorlage genannten Punkten.

Weiterhin ist von den Einrichtungen geplant, zukünftig pro Schulhalbjahr ein weiteres Modul von QUIGS zu erarbeiten.

Die Ergebnisse der Modulauswertungen liegen Frau Peters vor, sind Arbeitsgrundlage für die Einrichtungen, nicht aber zur Anlage an das Protokoll geeignet.

Herr Gießwein bittet, bei dem nächsten Bericht eine etwas ausführlichere Zusammenfassung schriftlich hinzuzufügen.

7 Antrag der weiterführenden Schulen zur Einrichtung eines Integrationspools in der Sekundarstufe I

067/2018

Jugendhilfeausschuss Schulausschuss

Herr Schweinsberg führt aus, was der Antrag der weiterführenden Schulen beinhaltet, und welche Auswirkungen grundsätzlich damit verbunden sind eine solche freiwillige Leistung umzusetzen. Er bittet um eine gemeinsame Beratung um in der Ausschussfolge zu einem gemeinsam erarbeiteten Ergebnis zu kommen.

Frau Peters führt aus, dass zurzeit nur 3 Kinder im Rahmen des §35a durch Inklusionshelfer im Bereich der Sekundarstufe I betreut werden. Der Bedarf wird von den Schulen allerdings höher eingestuft. Hier geht es u.a. auch um die Vermeidung von Stigmatisierung.

Als sachkundige Bürgerinnen werden Frau Vogt und Frau Zimmermann mit in die Diskussion eingebunden und beratend hinzugezogen.

Die von den einzelnen Beteiligten vorstellbare Quantität der Integrationshelfer wird diskutiert.

Herr Schweinsberg schlägt vor eine schulinterne Gesamtlösung (nicht Poollösung) zu entwickeln.

Gemeinsamer Verfahrensvorschlag: Verwaltung, Vertreter der weiterführenden Schulen erarbeiten außerhalb des JHA einen Beschlussvorschlag und teilen diesen den Fraktionsspitzen mit.

Herr Flüshöh bittet die Verwaltung, in der nächsten JHA-Sitzung über die Anzahl der Integrationshelfer in den Nachbarkommunen zu berichten und er stellt einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes in die nächsten Sitzungen der beiden Ausschüsse.

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag: Der Antrag wird in die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	0
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Schulausschuss

Beschlussvorschlag: Der Antrag wird in die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	0
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

8 Jugendschöffenwahl

068/2018

Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitz des JHA wechselt von Herrn Gießwein zu Frau Dr. Philipp wegen Befangenheit des Vorsitzenden.

Herr Schweinsberg berichtet, dass bei den dem Gericht vorzuschlagenden Jugendschöffen nur rund 50% vorliegen. Er schlägt vor die Schöffen aus den Reihen des JHA zu besetzen.

Frau Grollmann unterstützt den Vorschlag und fragt nach weiteren Vorschlägen. Herr Schweinsberg bittet um freiwillige Meldungen.

Herr Schweinsberg schlägt vor, die Vorlage in die Sitzung am 18. Juni zu vertagen. Herr Nockemann stellt den Vertagungsantrag.

Herr Gießwein übernimmt den Vorsitz wieder.

Beschlussvorschlag: Der Tagesordnungspunkt wird in den nächsten JHA vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	0
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

Herr Müller stellt Verfahrensfragen zu den Krankheitsfällen der „Krätze“ an Schulen und in KiTas.

Herr Schweinsberg berichtet, dass der Informationsfluss verbessert werden muss. Die Infos vom Kreis zur Stadt und den Einrichtungen müssen besser fließen.

Herr Philipp teilt mit, dass die für die heutige Sitzung vorgesehene Information zur Studie „Mehr Schule wagen“ in die nächste gemeinsame Sitzung (1.10.18) verlegt wird. Herr Tolksdorf wird versuchen, hierzu einen kompetenten Gesprächspartner einzuladen.

Frau Grollmann sagt zu, dass zum Thema Ist- und Sollbestand von Qualifizierung und Personal im Hauptausschuss berichtet wird.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 08.05.18	JHA Vorsitzender gez. Gießwein	SchAus Vorsitzender gez. Philipp
-----------------------	-----------------------------------	-------------------------------------